

500. Montagsdemo gegen S21:

Unser Kampf - schon jetzt ein Erfolg!

500mal haben wir nun gegen das Milliardengrab und umweltzerstörendes Monsterprojekt protestiert. Mit viel Fachwissen und Kreativität haben wir aufgezeigt, dass mit diesem Projekt

- weniger Züge möglich sind und damit ein Ausbau des öffentlichen Fernverkehrs verhindert wird.
- unnötig Unsummen Geld zum Fenster rausgeschmissen werden. Alle Angaben zu Kostensteigerungen haben sich bewahrheitet.

- wertvoller Park, Pflanzen und Tiere geschädigt und zerstört werden.
- unzureichende Fluchtwege und mangelhafter Brandschutz zu einer Katastrophe führen können.
- Grund- und Mineralwasser gefährdet sind.
- das Innenstadtklima gerade angesichts der ansteigenden Erderwärmung negativ beeinflusst werden.
- ein ähnliches Schicksal wie beim BER-Großflughafen droht: Ewige

Bauzeiten, massive Baumängel, explodierende Kosten und eventuell niemals eine erfolgreiche Fertigstellung.

- und noch vieles mehr.

Aber selbst wenn dieses Projekt jemals fertiggestellt wird, ist schon jetzt klar:

Es wird die Verkehrsprobleme von Stuttgart nicht lösen sondern verschlimmern.

Stur in die Katastrophe

Trotzdem macht die Grünen-CDU-Landesregierung unterstützt von FDP, SPD und AfD weiter. Kretschmann wiederholt wie ein Mantra, die Volksabstimmung habe „befriedet“.

Doch wie kann eine mit Lügen (Kostendeckel, Kapazitätserweiterung usw.)

manipulierte Abstimmung Frieden schaffen?

Ja, sie hat den Widerstand gegen das Projekt geschwächt. Aber die guten Argumente gegen das Immobilienprojekt konnte sie nie entkräften. Mittlerweile haben sich ganz viele Vorhersagen in

der Realität bestätigt. Und mit jedem Tag wird klarer: Für die Menschen in Stuttgart macht dieses Projekt keinen Sinn. Daher ist die Zustimmung in Umfragen immer weiter gesunken. Nur noch eine kleine Minderheit in Stuttgart ist für S21.

Begeistert von S21 sind Baukonzerne, Banken, Immobilienspekulanten

Begeistert vom Projekt sind die großen Baukonzerne. Sie machen Milliardenumsätze. Begeistert sind die Banken. Sie verdienen üppig an den notwendigen Krediten. Begeistert sind alle Immobilienspekulanten. Sie erhalten ein städtisches Filetgrundstück.

Und was zählen in dieser Gesellschaft schon die Interessen von Mil-

lionen gegen die Interessen von Millionen? Nichts!

Das sehen wir bei dem Klimapaket der Bundesregierung, wo Großkonzerne Milliarden „Entschädigung“ erhalten und die große Masse der Bevölkerung dafür mehr zahlen darf, während die Umwelt weiter ruiniert wird.

Das sehen wir beim Dieselbetrug, wo die Automobilkonzerne Staatssub-

ventionen - „Umweltprämie“ genannt - für den Absatz ihrer Umweltverpester bekommen, während kleine Autobesitzer um ihre Rechte kämpfen müssen. Von den Beschäftigten in der Automobilbranche gar nicht zu reden. Die müssen die Zeche mit Arbeitslosigkeit, mehr Arbeitshetze, Lohneinbußen bezahlen. Die Betrüger werden belohnt. Die Betrogenen werden bestraft.



Kontakt zu uns:

Verlag AZ,
Postf. 401051,
70410 Stuttgart

oder
info@arbeit-zukunft.de

Du kannst gern 2 Probeexemplare unserer Zeitung „Arbeit Zukunft“ kostenlos anfordern.

www.arbeit-zukunft.de

Wir brauchen eine andere Gesellschaft!

In Umfragen fordern 80-90% der Menschen mehr Steuergelder für bezahlbaren Wohnraum, bessere Pflege sowie Bildung und Erziehung. Nur eine winzige Minderheit von 8% möchte mehr Rüstung! Doch bei der Regierung liegen die Prioritäten genau anders herum: Viele Milliarden für Konzerne, mehr Rüstung, mehr Auslandseinsätze.

In diesem System herrscht nicht die große Mehrheit sondern das Kapital und seine Parteien.

Der Widerstand gegen Stuttgart 21

hat vielen gezeigt, was in dieser Gesellschaft los ist. Er war und ist eine bessere politische Schule als jede Stunde Gemeinschaftskunde. Es zeigt sich immer notwendiger, dass wir eine andere Gesellschaft benötigen.

Aus dem Scheitern des Sozialismus, den Fehlern und Schwächen, lässt sich lernen. Dann ist eine neue Gesellschaft, in der nicht das Kapital herrscht, möglich. **Denn mit dem Kapitalismus droht der Untergang in Umweltzerstörung oder Krieg.**